

Informationsblatt der Stadt Markranstädt

Herausgeber: Rat der Stadt Markranstädt

August / September 1978

1. Jahrgang

Stadtverordnete zogen Bilanz

Auf ihrer 4. Tagung der Stadtverordnetenversammlung am 6. 7. 78 zogen die Abgeordneten unserer Stadt Bilanz über die Erfüllung der Aufgaben des Volkswirtschafts-, Haushalt- und Jugendförderungsplanes sowie des Wettbewerbsprogrammes.

Es wurde im Bericht des Rates eingeschätzt, daß u. a. folgende Ergebnisse erreicht wurden:

- ① In der komplexen Werterhaltung wurde mit den Baumaßnahmen in der Karl-Marx-Straße 1, 2 und 2a begonnen.
- ② Desweiteren werden die Überhänge des Jahres 1977 in der Karl-Liebknecht-Straße bis August 1978 fertiggestellt.
- ③ Durch Mithilfe der Bürger wurden 5 WE modernisiert.
- ④ Durch Maßnahmen der Abt. Wohnungspolitik verbesserten sich die Wohnverhältnisse für ca. 165 Bürger.
- ⑤ Der Volkshaussaal wurde mit neuem Parkett ausgelegt.
- ⑥ Renovierungsarbeiten erfolgten in der Gaststätte „Am Park“ und in der Milchbar.
- ⑦ Der Rohbau der Kinderkombination Braustraße/Hoßgraben wurde mit Hilfe der Betriebe abgeschlossen.
- ⑧ Insgesamt wurden ca. 4000 m² Fußwegbau durchgeführt, dies betrifft vor allem
 - Lausener Straße
 - Südstraße
 - sowie verl. Karl-Liebknecht-Straße
- ⑨ In der volkswirtschaftlichen Masseninitiative wurden im I. Halbjahr 1978 durch die Bürger, Betriebe und Einrichtungen **1841,— TM** erarbeitet.
- ⑩ Zur Versorgung der Bevölkerung wurden durch die Kleingärtner und Kleintierhalter u. a.
 - 110,65 dt Gemüse
 - 34,49 dt Rindfleisch
 - 106,02 dt Schweinefleischbereitgestellt.

Ausgehend von den erreichten Ergebnissen wurde dargelegt, daß es in allen Bereichen noch besser verstanden werden muß, die vorhandenen Reserven zu nutzen.

Der Entwurf über die neue Stadtordnung soll dazu beitragen, daß Ordnung, Disziplin, Sauberkeit und Sicherheit auch in unserem Territorium besser durchgesetzt werden.

Die Abgeordneten stellten sich die Aufgabe, die Planaufgaben des Jahres 1978 in all ihren Teilen zu erfüllen.

Die Stadtverordneten wählten in ihrer Tagung Herrn Michael Segeth zum Ratsmitglied für Volksbildung und Kultur.

Die Örtliche Versorgungswirtschaft informiert:

Aufgetretene Mängel am Wasserturm führten dazu, daß dieser am 15. 6. 78 kurzfristig gesperrt werden mußte.

Die Einspeisung des Trinkwassers erfolgte über das Wasserwerk direkt in das Rohrsystem. Aufgrund der Druckunterschiede kam es im Stadtgebiet zu mehreren Rohrbrüchen und am 27. 6. 78 zum totalen Trinkwasserausfall.

In diesem Zeitraum erfolgte die Bereitstellung von Trinkwasser durch den Einsatz von Wasserwagen.

Zur Gewährleistung einer einwandfreien Trinkwasserversorgung wurde der Behälter des Wasserturms ordnungsgemäß abgedeckt.

Nach Abnahme durch die Kreishygieneinspektion wurde der Wasserturm am 4. 7. 1978 zur Versorgung wieder freigegeben.

Der Rat der Stadt spricht allen Einsatzkräften für ihre hervorragenden Leistungen bei der Beseitigung der Schäden den Dank aus und bittet die Bürger nachträglich um ihr Verständnis. Als weitere Baumaßnahme ist durch den Rechtsträger VEB WAB vorgesehen, den Wasserturm einzurüsten, um damit endgültig die komplette Dachreparatur durchzuführen.

„... bevor es in den Urlaub geht“

Wir unterhielten uns mit dem Direktor der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig über Fragen, die von Inhabern von Spargirokonten oder Sparbüchern vor Urlaubsantritt beachtet werden sollten.

Der Direktor der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig, Genosse Krüger, empfiehlt, vor Antritt der Urlaubsreise folgende Hinweise zu beachten:

Für Inhaber von Spargirokonten

1. Es ist ratsam, sich rechtzeitig ein Scheckheft von der kontoverwaltenden Sparkasse geben zu lassen. Verfügungen über Spargirokonten können im Freizügigkeitsverkehr nur mittels Scheck vorgenommen werden.
2. Im Freizügigkeitsverkehr werden pro Scheck Auszahlungen bis zu 500,— Mark Bargeld geleistet.
3. Kurz vor Urlaubsantritt sollte man sich den Kontostand anhand des letzten Kontoauszuges notieren und diesen bei der Ausstellung von Schecks jeweils fortschreiben.
4. In den Urlaub mitgenommene Scheckvordrucke sollten - wie auch sonst - gegen mißbräuchliche Benutzung gesichert sein. Das geschieht am zweckmäßigsten, indem
 - auf der Rückseite des Schecks bereits nach Empfang des Scheckheftes die Personalausweisnummer des Sparers bzw. des Ehepartners eingesetzt wird, und
 - die Scheckvordrucke getrennt vom Personalausweis aufbewahrt werden.

Für Inhaber von Sparbüchern

1. Soll im Urlaub über das Sparbuch verfügt werden, so müssen auch hierfür die notwendigen Voraussetzungen gegeben sein. Besonders zu beachten ist, daß
 - der Vermerk „Zum Freizügigkeitsverkehr zugelassen“ im Sparbuch vorhanden ist,
 - Name und Anschrift im Sparbuch mit allen Angaben im Personalausweis des Sparers übereinstimmen und
 - Zahlungen im Freizügigkeitsverkehr nur an den im Sparbuch eingetragenen Sparer geleistet werden.

Notwendige Veränderungen oder Berichtigungen sollten noch vor Urlaubsantritt bei der kon-
toverwaltenden Stelle beantragt und veranlaßt werden. Am Urlaubsort ist das nicht möglich
2. Auch im Urlaub sollte das Sparbuch aus Sicherheitsgründen sorgfältig aufbewahrt werden.
Zahlungen im Freizügigkeitsverkehr mittels Scheck oder vom Sparbuch werden von allen
Geld- und Kreditinstituten (außer den Staatsbank-Filialen) vorgenommen.
Weitere Auskünfte erteilen die Zweigstellen aller Geld- und Kreditinstitute.

Wir laden ein!

Am 19. und 20. August 1978 findet im Gartenverein „Anton Vockert“, Weststraße, die

„Große Jungtierrassekaninchen-Schau“

mit Tombola

statt.

Alle Bürger der Stadt Markranstädt sind dazu recht herzlich eingeladen.

Werte Bürger!

Für die **Zweigstelle Markranstädt der Stadt- und Kreissparkasse Leipzig** suchen wir aus der
nichtberufstätigen Bevölkerung für die Abwicklung des Reisezahlungsverkehrs bis Oktober 1978
weibliche Arbeitskräfte.

Die Arbeitszeit erfolgt nach Vereinbarung.

Folgende Arbeitszeiten werden vorgeschlagen:

Montag und Mittwoch von 13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag und Freitag von 13.00 bis 18.30 Uhr

Eine entsprechende Einarbeitung wird gesichert.

Bewerbungen sind zu richten an: Stadt- und Kreissparkasse Leipzig
701 Leipzig
Schillerstraße 4
sowie an die Sparkasse Markranstädt.

Der Rat der Stadt, Abt. Kultur informiert:

Freitag, den 11. 8., 19.00 Uhr	Diskotheek im Volkshaus
Freitag, den 25. 8., 19.00 Uhr	Jugendtanz mit der „Peter-Holten-Formation“, Berlin Im Volkshaus
Sonnabend, den 23. 9., 19.00 Uhr	Feuerwehrball mit der „Moderevue Leipzig“, die erste getanzte Modenschau der DDR (Anschließend Tanz) im Volkshaus
Sonntag, den 24. 9., 19.00 Uhr	Jugendtanz und Disko mit der Gruppe „Magdeburg“ im Volkshaus

Kartenvorbestellungen für alle Veranstaltungen sind ab
sofort beim Rat der Stadt, Abt. Kultur, Zi. 9 möglich.

Voranzeige für unsere kleinen Besucher!

Am 2. Oktober 1978, 15.00 Uhr im Filmtheater Markranstädt

„Zauberschau Marko“

eine Veranstaltung der Konzert- und Gastspielformation.

Sichern Sie sich schon jetzt durch Vorbestellung Ihre Karten für diese Veranstaltung!

Für die Bewerber an der Volkshochschule!

Herbstsemester 1978

Stenografie für Anfänger Nr. 13 - 13, Dienstag, den 5. September 1978, 17.00 Uhr

Maschineschreiben Anfäng. Nr. 13 - 77, Dienstag, den 5. September 1978, 17.00 Uhr

Maschineschreiben Teil II Nr. 13 - 123, Dienstag, den 5. September 1978, 18.30 Uhr

Alle Lehrgänge finden in der Berufsschule Weißbachweg statt.

Lehrgang für PKW-Besitzer Nr. 6 - 19, Dienstag, den 5. September 1978, 17.00 Uhr
6 Abende „Selbstgeholten“ - Preis 4,— Mark - in der PGH „Vorwärts“ in Quesitz

Anmeldung: Rat der Stadt, Zimmer 8.

Wir gratulieren zum Geburtstag.

verbinden damit beste Wünsche für weitere Gesundheit und einen angenehmen Lebensabend.

August

Herrn Hermann Starke
Zwenkauer Straße 18
80. Geburtstag am 4. 8.

Herrn Paul Kunze
Ernst Thälmann-Straße 11
80. Geburtstag am 15. 8.

Herrn Gustav Hoppe
Schkeuditzer Straße 1
85. Geburtstag am 17. 8.

Frau Martha Preuß
Feierabendheim
„Oswald Jäckel“
80. Geburtstag am 12. 8.

Frau Marie Gendreißig
Leipziger Straße 31
85. Geburtstag am 15. 8.

September

Frau Frieda Löser
Lützner Straße 45
85. Geburtstag am 4. 9.

Frau Anna Heinrich
August-Bebel-Straße 2
80. Geburtstag am 16. 9.

Frau Martha Adler
Karl-Liebknecht-Straße 24
85. Geburtstag am 24. 9.

Frau Marie Ritzl
Friedrich-Engels-Platz 1
80. Geburtstag am 8. 9.

Achtung! Ausschneiden und aufheben!

Auszahlungstermine für August 1978

Fürsorgeunterstützung
Kindergeld
NVA-Unterstützung
Diabetikerbeihilfe

Mittwoch, den 2. 8.
von 10.00 — 12.00 Uhr
im Rathaus, Zimmer 6

Sozialpolitische Maßnahmen

Wäsche- und Friseurgeld

Montag, den 28. 8.
von 9.00 — 11.00 Uhr
im Veteranenklub, Karl-Liebknecht-Straße

Auszahlungstermine für September 1978

Fürsorgeunterstützung
Kindergeld
NVA-Unterstützung

Montag, den 4. 9.
von 10.00 — 11.00 Uhr
im Rathaus, Zimmer 6

Bei Abholung durch einen Vertreter ist unbedingt eine Vollmacht erforderlich.